



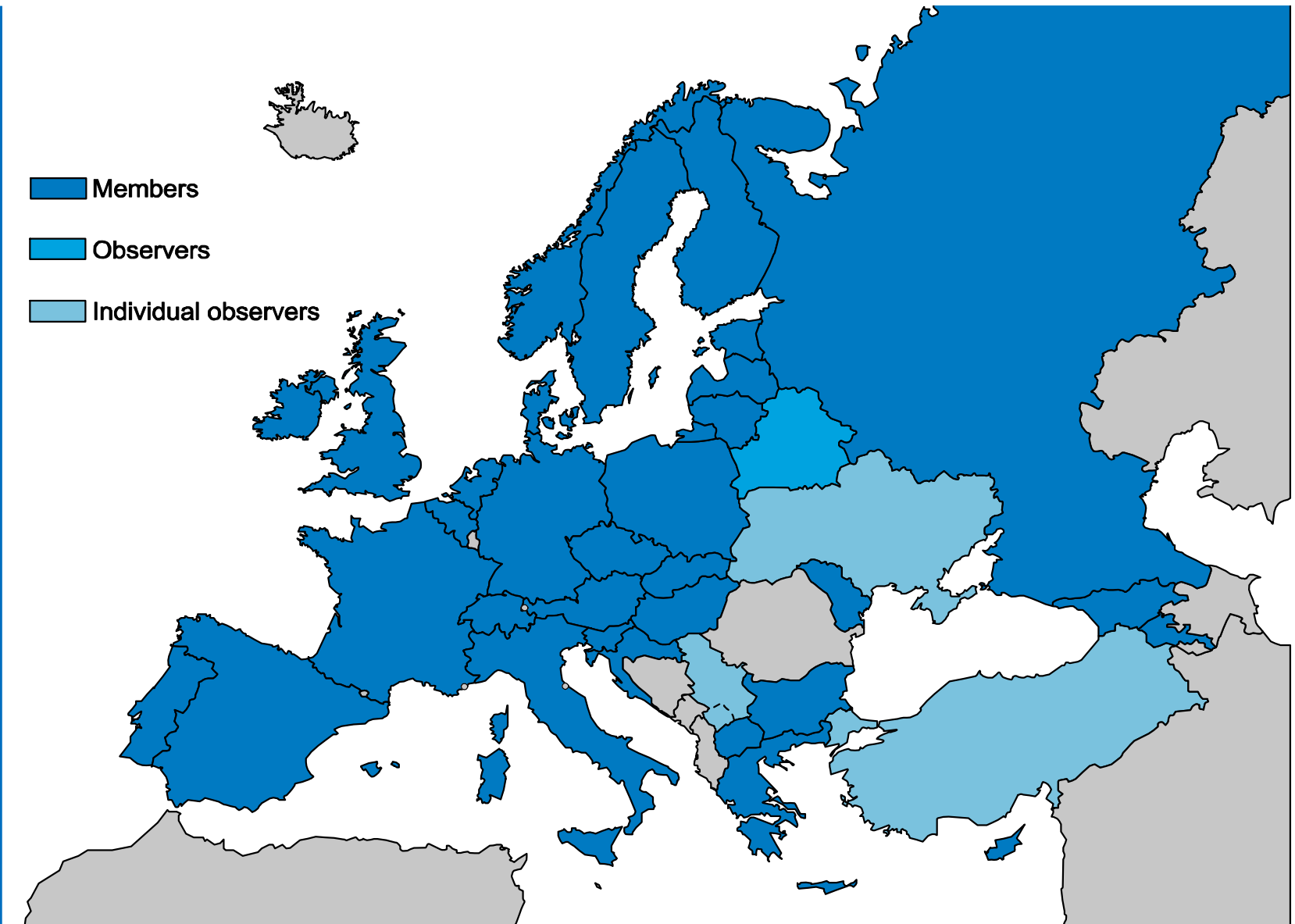
The European Council of Doctoral
Candidates and Junior Researchers



Sackgassen und Irrwege – Alleinstellungsmerkmale von Karrierewegen an deutschen Hochschulen im internationalen Vergleich

Die Eurodoc Befragung 2008-2009

4. GEW Wissenschaftskonferenz
Templin, 1. September 2010

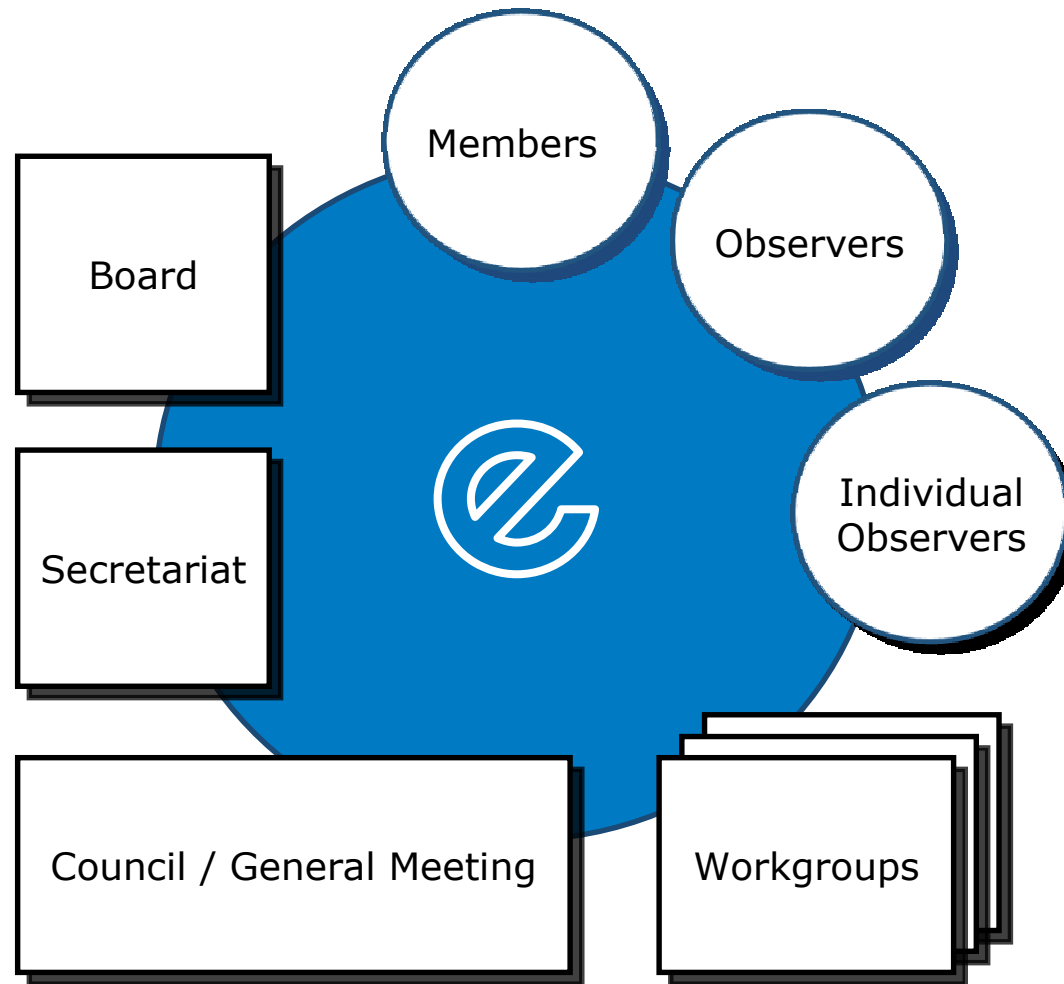


Dachverband mit 34 Mitgliedern

Wer wir sind?

- Gründung 2002 in Girona/Spanien (THESIS e.V. Gründungsmitglied)
- Eurodoc repräsentiert Promovierende und Promovierte in einem Dachverband
- 34 Mitglieder
- sechs Arbeitsgruppen
 - Karriereentwicklung
 - Mobilität
 - Gender Diversity
 - Befragungen
 - Zwei internen Arbeitsgruppen

Die Eurodoc Struktur



Partnerschaften und Status

- Als Partner im Bologna Prozess akzeptiert (Vertritt dort die Stimme der DoktorandInnen).
- Partner der EC, EUA, Euroscience und ESOF.
- Beratung auf verschiedenen Ebenen zu Fragen zur Promotionsphase.

Arbeitsgruppe DoktorandInnenbefragung

- Gegründet März 2005
http://www.eurodoc.net/articles_en_171.html
- Expertenkonferenz zu Befragungen, Hannover, Oktober 2005
http://www.eurodoc.net/articles_en_304.html
- Vorbereitung der Online Befragung 2005 - 2008 via Mailing-Listen und auf den Jahrestreffen
- Diskussionen und Beratung durch Harald Schomburg (INCHER Kassel) and Max Reinhardt

Das Projekt europäische DoktorandInnenbefragung

Ziele und Themen

1. Status/Vertrag/ Finanzierung
2. Erfahrung
3. Arbeitsbedingungen während der Promotion
4. Ökonomische Aspekte
5. Wissenschaftliche vs. Internationale Mobilität
6. Wissenschaftliche Aktivitäten
7. Zukunftsperspektiven
8. (Soziodemographische Faktoren)

Ziele vs. Interessengruppen

- Institutionelles Personal
 - DoktorandInnen
 - Postdocs/ Habilitanden
 - Professoren
 - Rektoren/ Präsidenten
- Regierungen
 - Politiker
 - Forschungsgemeinschaften/
Förderorganisationen
- Industrie

Planung Teilnehmer vs. generelle Population

- Online Befragung
 - Primär geschlossene Fragen
 - 8 Themen
 - => 77 Fragen (+- 30 min)

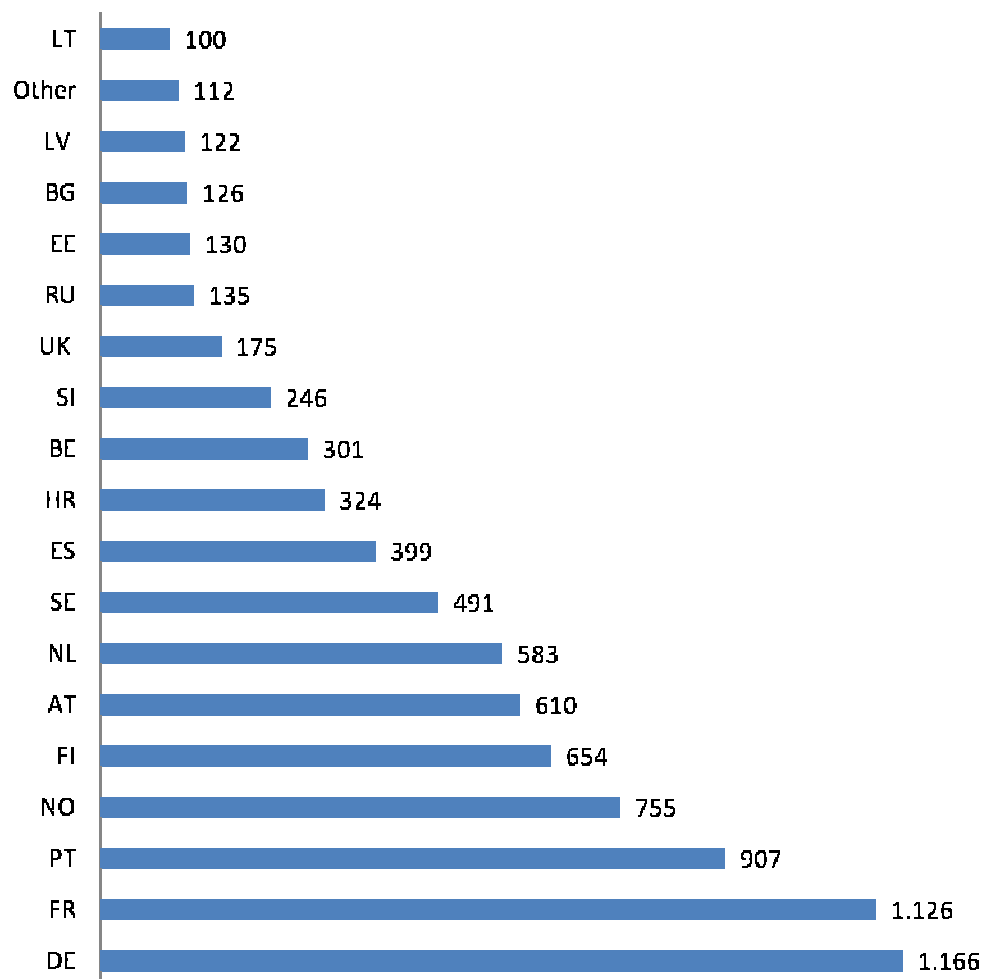
Online Phase

- Offen: 08/12/2008 bis 31/05/2008
- Kodierung: INCHER
- Analyse: Eurodoc Mitglieder

Stichprobengröße:

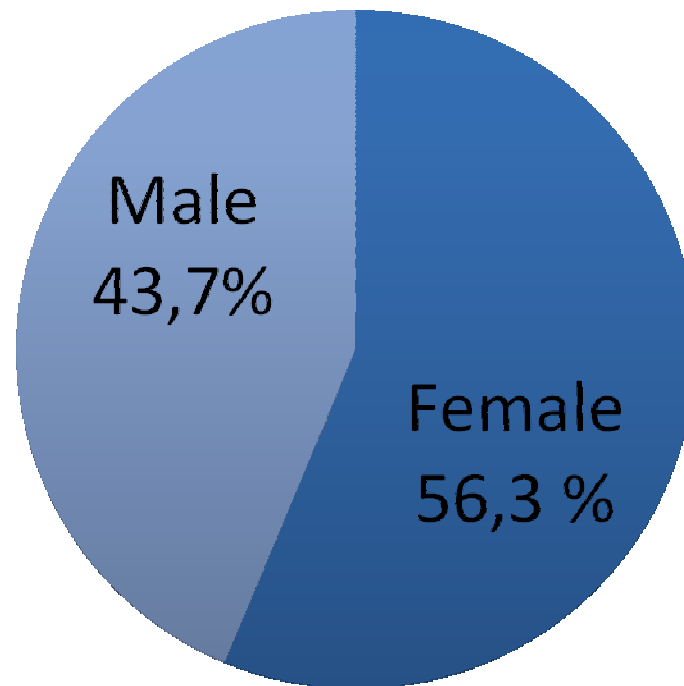
- ca. 8900 Promovierende

Planung Teilnehmer vs. generelle Population



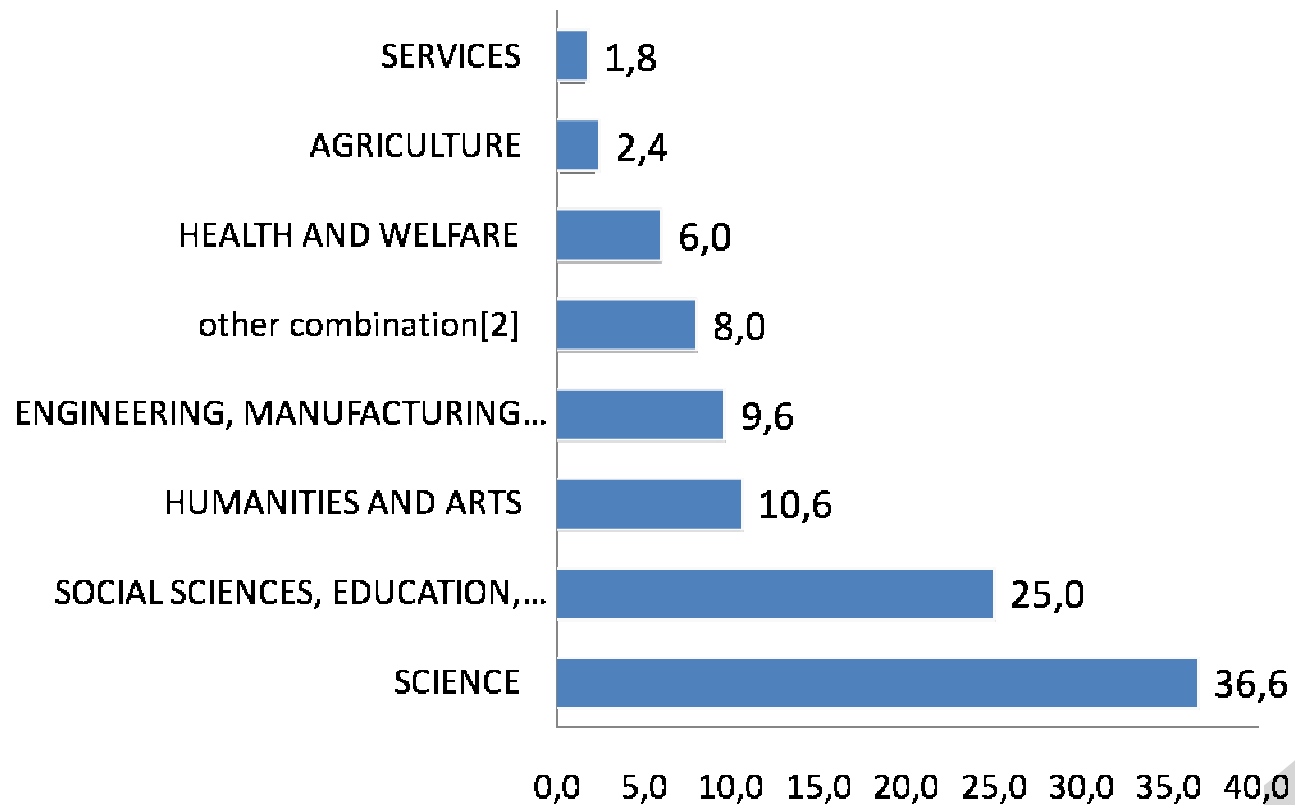
Country	% (sample)
LT	3,81%
Other	--
LV	8,56%
BG	2,61%
EE	7,86%
RU	n.a.
UK	0,20%
SI	13,86%
BE	4,29%
HR	10,62%
ES	0,52%
SE	2,19%
NL	8,26%
AT	2,80%
FI	3,08%
NO	9,50%
PT	5,20%
FR	1,11%
DE	1,17%

Planung Teilnehmer vs. generelle Population



Planung Teilnehmer vs. generelle Population

- Forschungsfeld



Einige Ergebnisse

Barrieren für Mobilität

- Familie, Partnerschaft, geringe Finanzierungsmöglichkeiten, Berufsaussichten des Partners und reduzierte Karriereaussichten im Heimatland sind die Hauptbarrieren für Mobilität.
- Forderung: Dual-Career Konzepte bereits in der Promotionsphase verankern.

Promotion als primäre akademische Qualifikation

- Der Hauptanteil der DoktorandInnen möchte nach der Promotion in der Forschung bleiben und fühlt sich besser für eine Karriere in der Wissenschaft als in der Industrie gerüstet.
- Forderung: mehr Information und Verbesserung der Zusatzangebote, um eine bessere Qualifizierung zu vermitteln.

Training nicht ausreichend arbeitsmarkt-qualifizierend

- Obwohl ca. 70% der Promovierenden ein zusätzliches Training (Angebot) zur Promotion erhalten fühlt sich nur eine geringe Anzahl für eine Tätigkeit außerhalb der Hochschule qualifiziert.
- Forderung:
Arbeitsmarktqualifizierung als Teil der Promotion.

Stabilität und Verfügbarkeit von Finanzierung in der Promotionsphase

- Obwohl ca. 80% der Befragten eine Finanzierung zur Promotion entweder durch ein Stipendium, eine Beschäftigung oder einen Drittmittelvertrag haben, finanziert eine große Zahl von DoktorandInnen ihre Promotion durch eigene Mittel (z.B. Selbständigkeit, Familie, Arbeitslosenunterstützung)
- Forderung: Verfügbarkeit von Mitteln. Nicht nur die Förderung einer kleinen Elite.

Gender – Familien - Kinder

- Obwohl Unterschiede hinsichtlich Gender deutlich geringer als erwartet ausfielen (so sind Frauen auch mit Kindern weit mobiler als erwartet), zeigt ein näherer Blick:
 - DoktoradInnen mit Kindern haben es schwerer, eine stabile Finanzierung für die Promotion zu erhalten. Ca. 20% berichten, dass sie aufgrund von Druck am Arbeitsplatz Familienplanung hinten anstellen würden.
- Forderung: Familienfreundliche Promotion muss heute selbstverständlich sein!

Einige weitere Daten

Frauen und Männer in der Wissenschaft

- Auf EU-Ebene sind ca. 26% der Professoren Frauen. In Deutschland nur 16%.
- Nur 12% der C3 oder C4 ProfessorInnen sind Frauen.

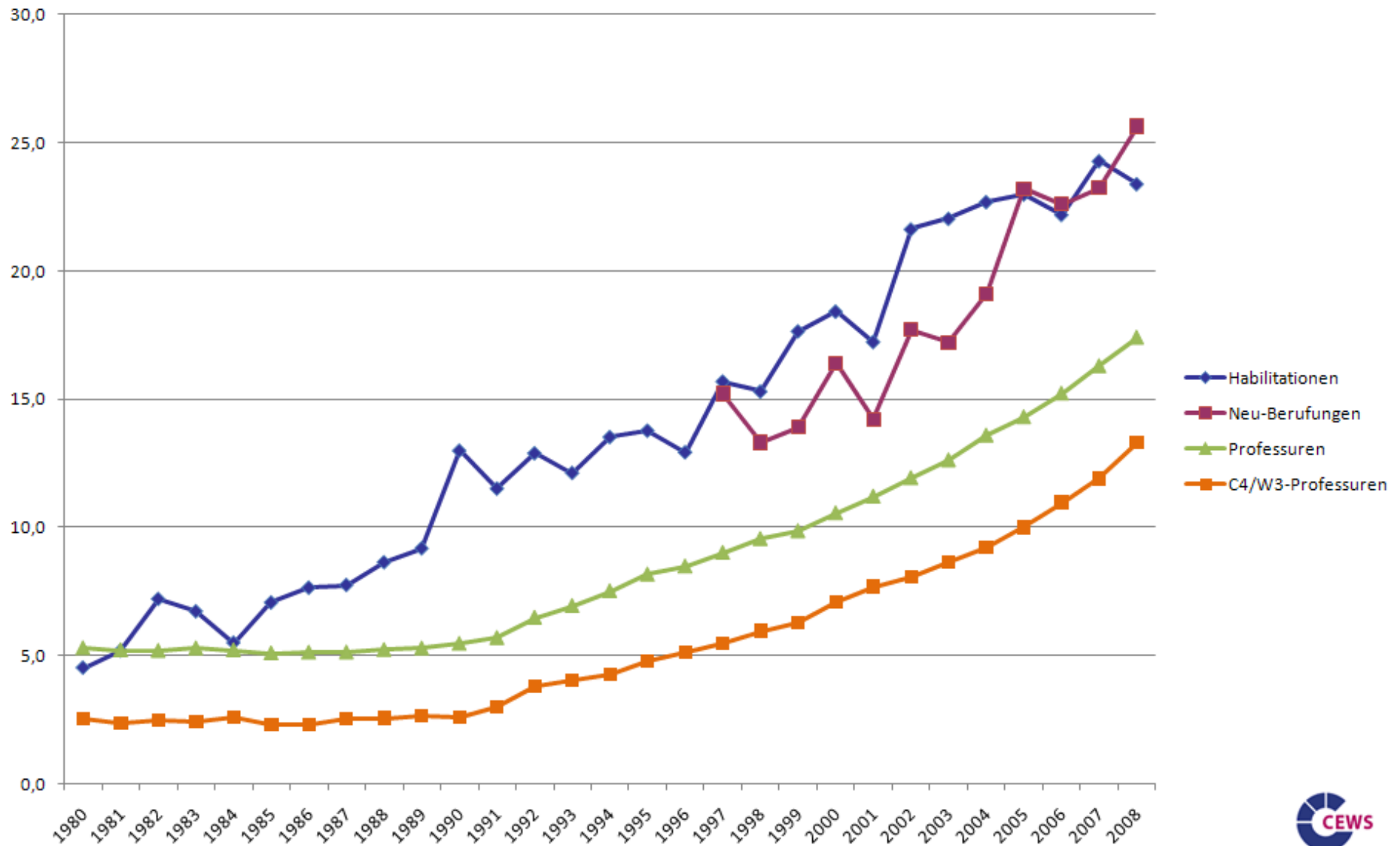
<http://www.cews.org/informationsangebote/statistiken>

Frauen in unterschiedlichen Stadien der akad. Laufbahn

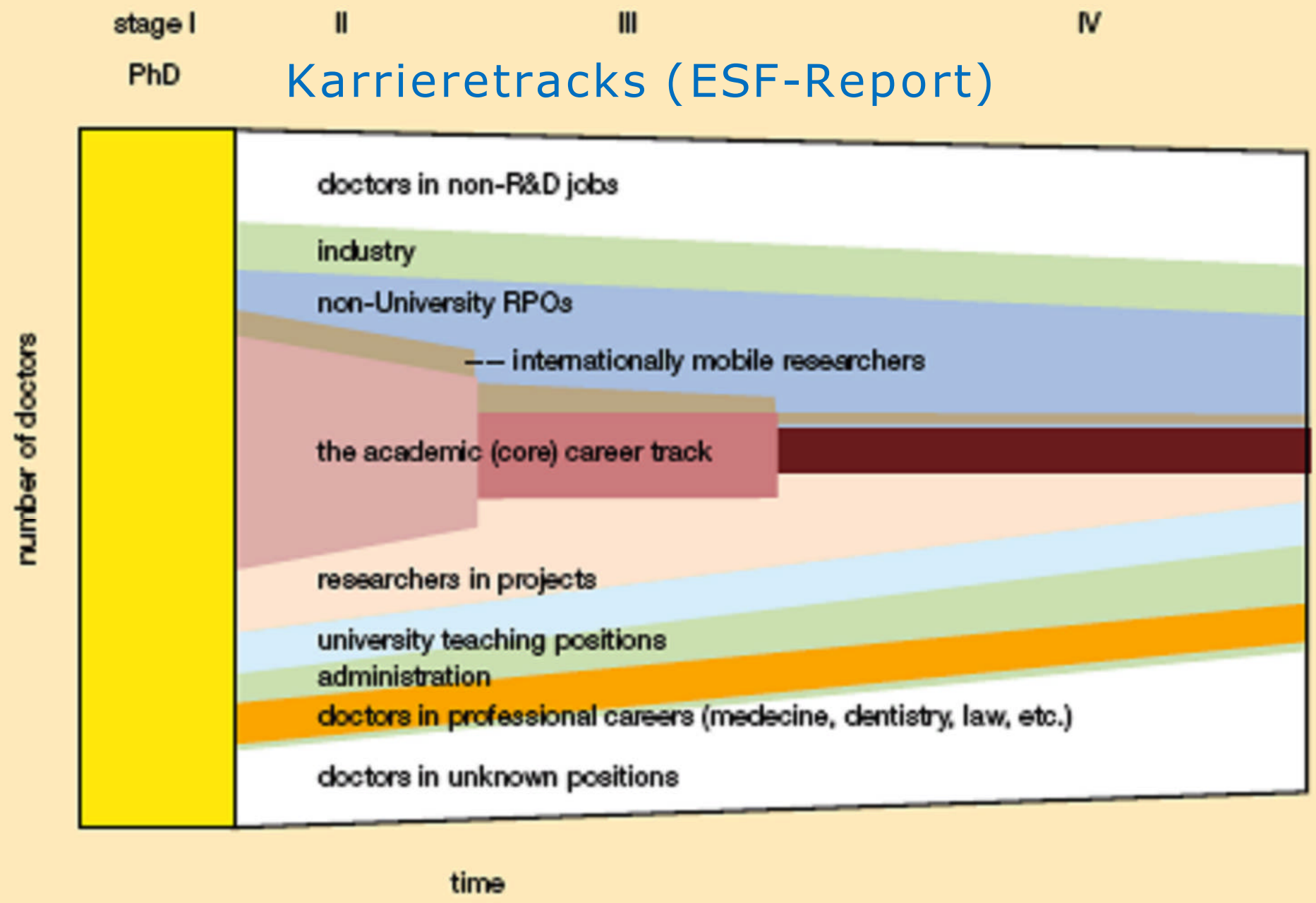
Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Laufbahn

	Frauenanteil in %			
	2005	2006	2007	2008
Studienanfänger	48,8	49,4	49,8	49,7
Studierende	47,8	47,8	47,7	47,8
Absolventen	49,5	50,5	50,8	51,9
Promotionen	39,6	41,1	42,2	41,9
Habilitationen	23,0	22,2	24,0	23,4
Hochschulpersonal insgesamt	51,2	51,3	51,8	
Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	30,2	31,4	32,8	34,3
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	34,9	36,0	37,1	38,5
Professoren	14,3	15,2	16,2	17,4
C4 / W3 -Professoren	10,0	11,0	11,9	13,3
Bevölkerung insgesamt	51,1	51,1	51,0	51,0

Frauen in der Wissenschaft (DE)



Karrieretracks (ESF-Report)



Aber wo sind die
Perspektiven?

Konkrete Karriereperspektiven auf unterschiedlichen Arbeitsmärkten

- Universitäten (Forschung vs. wissenschaftsstützende Tätigkeiten)
- Forschungsinstitute
- Ressortforschung
- Industrielle Forschung
- Management Positionen

Information und Verbesserung der Bedingungen generell

- Wenn generell die Bedingungen für Mitarbeiter an Hochschulen verbessert werden, so werden auch die Bedingungen für Promovierende verbessert.
- Kontinuierliche Personalentwicklung!
- Promotion als Personalentwicklungsinstrument ausbauen!

eurodoc

The European Council of Doctoral
Candidates and Junior Researchers

Für weitere Informationen:
www.eurodoc.net

oder Kontaktieren Sie uns unter:

surveys@eurodoc.net

board@eurodoc.net

www.eurodoc.net